

Leitbild

"Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden" Hermann Hesse

KIDcare GmbH ist eine politisch und konfessionell unabhängige, privatwirtschaftlich geführte Organisation für Dienstleistungsangebote in der Familienpflege (DAF), welche sich zum Ziel setzt, soziale und ökonomische Interessen angemessen zu berücksichtigen. Das Leitbild orientiert sich an der UN-Kinderrechtskonvention und wird alle 4 Jahre überprüft.

Angebot

KIDcare platziert Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 18 Jahren (hauptsächlich 0-12 Jahre), die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können. Die sorgfältig ausgewählten Pflegefamilien werden eng durch KIDcare eng begleitet.

Ziele

Die platzierten Kinder und Jugendliche erhalten – temporär oder dauerhaft – ein tragfähiges Zuhause, einen strukturierten Rahmen und eine von Akzeptanz und Wertschätzung geprägte, wohlwollende Betreuung und Begleitung.

Durch die sorgfältige Auswahl der Pflegeeltern und die Begleitung des Pflegeverhältnisses durch KIDcare soll sich das Pflegekind optimal entwickeln können.

Grundsätze

Im Zentrum jeder Platzierung stehen die Bedürfnisse und Rechte des Kindes oder der/des Jugendlichen.

Deshalb gilt denn auch als wichtiger Vermittlungsgrundsatz: KIDcare sucht für das jeweilige Pflegekind eine Familie, nicht für die Familie ein Kind.

Kinder, die in ihrer eigenen Geschichte negative Vorerfahrungen mit Eltern gemacht haben und aus diesem Grund von ihnen getrennt werden müssen, haben ein Recht, einen Neuanfang unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Bindungen und Beziehungen zu machen. Neuanfang bedeutet keine absolute Trennung von der Herkunftsfamilie - das Kind muss weiterhin mit zwei Elternpaaren (soziale und biologische Eltern) aufwachsen können. Je mehr Pflegekinder über ihre Herkunft wissen, je mehr Bindeglieder zugelassen werden, desto stabilere Persönlichkeiten werden sie später als Erwachsene, weil sie zwei familiäre Systeme zu ihrer Identität zusammenfügen können.

Dauerplatzierungen plant KIDcare sorgfältig unter Einbezug aller individuell relevanten Aspekte, damit adäquate Betreuung und möglichst hohe Konstanz gewährleistet sind.

Kurz- und mittelfristige Platzierungen nutzt KIDcare zur Abklärung der spezifischen Situation, damit sich die daraus resultierenden Massnahmen ruhig einleiten lassen. Sie dienen auch der Intervention in Krisensituationen.

Pflegefamilien

Pflegefamilien erhalten von KIDcare die nötige fachliche und moralische Unterstützung. Dazu zählen die Vorbereitung und die Begleitung während des Pflegeverhältnisses, Supervision, sowie die Möglichkeit, sich in Pflegeelterngruppen und an Vorträgen weiterzubilden. Dabei legt KIDcare Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen. Pflegeeltern, die mit KIDcare zusammen arbeiten, müssen keine spezifische Ausbildung, jedoch die notwendigen Eigenschaften mitbringen: Reife und Offenheit, Geduld und Einfühlungsvermögen, Stabilität und Stehvermögen, die Fähigkeit, Empathie aufzubringen, Beziehungen einzugehen und fachliche Unterstützung anzunehmen, die Bereitschaft zur Selbstreflexion und zur Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

KIDcare legt grossen Wert auf Offenheit und Transparenz gegenüber allen Beteiligten. Deshalb arbeitet KIDcare inter- und multidisziplinär mit allen involvierten Personen und Fachstellen.

Grundhaltung

- KIDcare Mitarbeitende haben eine fachliche Ausbildung in Sozialer Arbeit und bilden sich weiter, damit Fach- und Sozialkompetenz gewährleistet sind.
- KIDcare setzt sich für ein grösstmögliches Mitspracherecht der Pflegekinder ein
- KIDcare bleibt flexibel und offen für Neues, für gesellschaftliche Veränderungen und passt Ziele, Aufgabenbereiche und Vorgehen laufend den Erfordernissen an.
- KIDcare fördert die Akzeptanz von Pflegekindern und -familien in der Öffentlichkeit.
- KIDcare setzt sich im Rahmen der Tätigkeit aktiv für Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern ein und wehrt sich gegen jede Form der Diskriminierung von Geschlechtern, Religionen und Ethnien.

Guntershausen, September 2014